

Veranstungshinweise

April 2024



5.3.2024

AUSSTELLUNGEN

10. April – 16. Juni

Hamburger Flimmern: Filmstadt, Kinostadt, Fernsehstadt

Hamburg spielte und spielt eine bedeutende Rolle in der deutschen Mediengeschichte. Anhand von historischen Exponaten wird in der Ausstellung, kuratiert vom Film- und Fernsehmuseum Hamburg e. V., die Entwicklung Hamburgs zur Medienmetropole beispielhaft nachgezeichnet.

Erzählt wird die Geschichte der Film-, Kino- und Fernsehstadt in der Ausstellung „Hamburger Flimmern“ entlang von drei Themenschwerpunkten:

Filmstadt: Hamburg wurde nach bescheidenen Vorläufern in den 1920er Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem zentralen Standort der westdeutschen Filmproduktion.

Kinostadt: Hamburg durchlief die klassische Entwicklung der Filmtheater vom Ladenkino zum Kinopalast. Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es ein Auf und Ab in der Kinolandschaft.

Fernsehstadt: In Hamburg stand die Wiege des westdeutschen Fernsehens: Der Nordwestdeutsche Rundfunk begann 1950 mit der Ausstrahlung der ersten Versuchssendungen.

Ausstellungseröffnung am Dienstag, 9.4., 18 Uhr, Vortragsraum

Mit Grußworten von Prof. Robert Zepf (Direktor der SUB) und einer Einführung in die Ausstellung durch Dr. Joachim Paschen (1. Vorsitzender des Vereins).

Im Anschluss Empfang und gemeinsame Besichtigung der Ausstellung.

Um eine Anmeldung unter pr@sub.uni-hamburg.de wird gebeten.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-24 Uhr, Sa.-So. 10-24 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

VERANSTALTUNGEN

Jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr

Hamburg-Sprechstunde per Zoom!

Die Stabi Hamburg hat eine der umfangreichsten Sammlungen zur Geschichte und Landeskunde Hamburgs. Ein großer Teil davon steht als Druckausgabe in unserem Lesesaal 1 zur Verfügung, digitale Materialien können über unsere Recherchesysteme in der Regel im Volltext sofort aufgerufen werden. Wenn Sie beispielsweise Unterstützung bei der Literatursuche für eine Hausarbeit zum Thema Hamburg brauchen oder Hilfe bei Ihren genealogischen Recherchen benötigen: wir helfen - wie auch bei allen anderen Arten von

Fragen zum Thema Hamburg - gerne weiter und bieten Ihnen eine offene Online-Sprechstunde über Zoom an.

stabi.hamburg/hamburg-sprechstunde

Jeden Dienstag um 14 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie ggf. achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, wieso dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der Katalog*plus* das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.

stabi.hamburg/tipps-zoom

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, MediaLab Write-in in der Stabi. Zusammen schreibt man besser als allein

Sie suchen einen ruhigen Schreibraum und motivierende Schreibgewohnheiten? Beim Weekly Write-in können Sie in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre an Ihrer Arbeit schreiben.

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, MediaLab Offene Schreibberatung

Sie schreiben Ihre erste Hausarbeit? Sie planen Ihre Abschlussarbeit oder stehen mittendrin – und wünschen sich Unterstützung? Oder Sie haben Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben? Dann kommen Sie zur offenen Schreibberatung!

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Mittwoch, 3.4., 18 Uhr, Vortragsraum

Vortrag: Hamburg – Japan, 1854 – 1867. Der letzte Versuch Hamburgs, einen eigenständigen überseeischen Handelsvertrag abzuschließen

Mit der „Landesöffnung“ Japans 1854 und dem Abschluss der „ungleichen Handelsverträge“ 1858 wuchs auch in Deutschland das Interesse an einem Vertrag mit Japan. Preußen stellte sich mit der Entsendung der Eulenburg-Mission 1860 an die Spitze dieser populären Bewegung, konnte jedoch nur einen Handelsvertrag für sich selbst abschließen. Hamburg, das sich gegen den Willen des Senats an dieser Mission beteiligt hatte, bemühte sich in den folgenden Jahren um einen eigenständigen Handelsvertrag, scheiterte jedoch an der innenpolitischen Entwicklung in Japan kurz vor der Meiji-Restauration 1868.

Dr. Holmer Stahncke promovierte 1985 mit einer Arbeit für die deutsch-japanischen Beziehungen 1854–1868 und publiziert seitdem über die Geschichte Japans und Hamburgs – in den vergangenen Jahren mit den Schwerpunkten Stadtentwicklung und Altona.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 4.4., 11.4. und 18.4., jeweils 19 Uhr, Vortragsraum

Vortragsreihe: Politisch stellen, aber wie? Strategien gegen Rechts

Seit Wochen demonstrieren Hunderttausende in Deutschland gegen Rechts. Die Correctiv-Recherchen haben nochmal drastisch verdeutlicht, welche Folgen es hätte, wenn die extreme Rechte in Regierungsverantwortung käme. Die Gefahr, dass diese in manchen Bundesländern an entscheidendem politischen Einfluss gewinnen, ist real. Es gibt Forderungen nach einem Parteienverbot – von einigen kritisch gesehen –, doch der Weg dahin wäre lang. Deshalb ist das Gebot der Stunde, die Rechte politisch zu stellen. Doch was heißt das genau und wie geht das? Im Rahmen einer dreiteiligen Reihe diskutieren wir Strategien und schauen mutig nach vorne. Wir blicken auf Politik und Zivilgesellschaft, wollen von den Erfahrungen anderer Länder in Europa lernen und nehmen die Rolle von Social Media in den Blick.

4. April: Auftaktveranstaltung – Politisch stellen, aber wie?

11. April: Polen macht Mut – Erfahrungen europäischer Demokratien mit rechter Politik

18. April: Demokratie online verteidigen

Eine Kooperation zwischen der Heinrich-Böll-Stiftung und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 9.4., 18 Uhr, Vortragsraum

Ausstellungseröffnung: Hamburger Flimmern: Filmstadt, Kinostadt, Fernsehstadt

Eröffnung der Ausstellung „Hamburger Flimmern“, in der anhand von historischen Exponaten die Entwicklung Hamburgs zur Medienmetropole beispielhaft nachgezeichnet wird.

Mit Grußworten von Prof. Robert Zepf (Direktor der SUB) und einer Einführung in die Ausstellung durch Dr. Joachim Paschen (1. Vorsitzender des Vereins). Im Anschluss Empfang und gemeinsame Besichtigung der Ausstellung.

Um eine Anmeldung wird gebeten unter pr@sub.uni-hamburg.de. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 10.4., 14 bis 16 Uhr, Foyer der Stabi

Info-Stand der Arbeitsstelle NS-Raubgut zum Tag der Provenienzforschung

Was bedeutet Provenienzforschung, also die Suche nach der Herkunft von Kulturgütern – sei es in der Bibliothek oder in Privathaushalten? Ist ein altes Buch in meinem Bücherschrank vielleicht gar kein Familienerbstück, sondern NS-Raubgut aus dem Eigentum von Verfolgten? Zum „Tag der Provenienzforschung“ gibt die Arbeitsstelle NS-Raubgut der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Tipps zum Umgang mit verdächtiger Literatur und präsentiert Fälle aus ihrem Arbeitsalltag. Bücher können gerne mitgebracht werden!

Mittwoch, 10.4., 19.30 Uhr, Lichthof

High Voltage Frühjahrslesetage: „Ich stelle mich schlafend“ von Deniz Ohde

Deniz Ohde liest aus ihrem neuen Roman „Ich stelle mich schlafend“. Es moderiert Julia Westlake. Das Buch erzählt von den dunklen Seiten einer Liebe – und die Geschichte einer Befreiung. Ein eindringlicher Roman über den Versuch einer Auslöschung und über die Frage, ob es eine Berührung gibt, die den Kern eines Menschen unwiederbringlich verändert.

Eintritt 12 €, 8 € ermäßigt. Karten sind unter www.high-voltage.hamburg erhältlich.

Dienstag, 16.4., 17 Uhr, Lichthof
Jahresempfang der Stabi

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg lädt Förderer, Kooperationspartner und Interessierte herzlich zum Jahresempfang in den Lichthof ein. Nach einer Begrüßung durch Prof. Robert Zepf (Direktor SUB) und Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert (Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde) folgt ein Lightning Talk mit Simone Buchholz (Autorin), Prof. Dr. Frank Druffner (Stellv. Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder), Prof. Dr. Hauke Heekeren (Präsident UHH), Nicolas A. S. Moumouni (Referent für Interkulturelle Kirchenentwicklung der Nordkirche) und Prof. Dr. Silke Segler-Meißner (Dekanin der Fakultät für Geisteswissenschaften UHH). Im Anschluss präsentieren Mitarbeiter:innen der SUB an Infoständen wichtige Projekte, besondere Neuerwerbungen wie ein Manuskript mit den Chören aus dem Oratorium „Messiah“ Georg Friedrich Händels und restaurationsbedürftige Katastrophenbände.

Eine Anmeldung unter pr@sub.uni-hamburg.de ist erforderlich.

Dienstag, 16.4., 19 Uhr, Vortragsraum
The Arts Society: The Discovery of Paris (Stephen Duffy)

Former Senior Curator of the Wallace Collection Stephen Duffy will give us insights into how Paris was „discovered“ by – and through – major British artists and their early nineteenth-century watercolour views of the city.

Entrance free for members of The Arts Society Hamburg. Guests: 15 €, Students 5 €.

Mittwoch, 17.4., 19 Uhr, Vortragsraum
IndieStabi: Hegel: Herrschaft, Knechtschaft, Bewusstsein der Freiheit. Ein Abend mit Thomas Seibert und GadaK

Um die Geschichte als Fortschritt im Bewusstsein der Freiheit steht es heute so schlecht wie selten zuvor. Da liegt es nahe, es noch einmal mit dem Anfang aller Befreiung zu versuchen: mit dem Kampf auf Leben und Tod, der gegen ausnahmslos alle Herrschaft und gegen jede Knechtschaft zu führen ist. Wird dieser Kampf zunächst die Sache von wenigen sein, ändert das nichts daran, dass er stets und überall für alle ausgefochten wird.

Einführung: Thomas Seibert. Moderation: Karl-Heinz Dellwo.

In der Reihe „IndieStabi“ stellt an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion vor. Eine Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 23.4., 15 Uhr, Konferenzraum
Buchsprechstunde

Sie haben alte Bücher in ihrem Familienbesitz und möchten wissen, ob es sich um Raritäten oder weit verbreitete Standardliteratur handelt? Worauf sollte bei der Erhaltung solch alter Schätze geachtet werden? Viele Fragen dazu beantworten Ihnen die Expert:innen aus den Sondersammlungen in der Buchsprechstunde. Für eine gute inhaltliche Vorbereitung bitten wir um vorherige Anmeldung unter stabi.hamburg/bss.

Die Buchsprechstunden werden quartalsweise angeboten. Sollte Ihnen dieser Termin nicht passen, kommen Sie gern zum nächsten.

Mittwoch, 24.4., 18 Uhr, Vortragsraum

Buchvorstellung: „Laternenträume“ von Wolfgang Borchert

Die Illustratorin Roberta Bergmann stellt ihre Arbeit an dem gerade erschienenen Band „Laternenträume“ mit Gedichten Wolfgang Borcherts vor, die von seiner Heimatstadt Hamburg, dunklen Abenden, von Liebe, Rausch und Abschied handeln. Im Gespräch mit Vertreter:innen der Internationalen Wolfgang-Borchert-Gesellschaft e. V. und der Stabi zeigt Bergmann den Entstehungsprozess der analogen Zeichnungen hin zu einem fertigen Buch. Interessierte können im Anschluss an einer Kuratorenführung durch die „Borchert-Box“ teilnehmen, die den Nachlass des Hamburger Autors als Dauerausstellung präsentiert.

Eine Veranstaltung der Wolfgang-Borchert-Gesellschaft und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, unterstützt vom Kunstanstifter Verlag. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 25.4., 18 Uhr, Vortragsraum

Multimedia-Lesung: „Zeit und Wahrheit. Zensur und Widerstand während der Diktatur in Portugal“

Zur Feier von 50 Jahren Meinungsfreiheit und der Nelkenrevolution (25.4.1974) lädt das Portugiesische Sprachzentrum/Camões Institut an der Universität Hamburg herzlich zu einer zweistimmigen Multimedia-Lesung ein. Es werden deutsche Übersetzungen zensurierter portugiesischer Texte aus der Zeit der längsten Diktatur Europas vorgelesen. Die Veranstaltung wird von Protestsongs und Archivbildern begleitet.

Der Eintritt ist frei.

Freitag, 26.4., Lichthof

Diskussion: Offenes Plenum 3.0

Seit Dezember 2022 entwickelt das Team des Sustainability Offices das Thema Nachhaltigkeit an der Universität Hamburg weiter und lädt in regelmäßigen Abständen Studierende und Beschäftigte der Universität ein, sich rund um das Thema zu informieren und zu engagieren. Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldeöglichkeiten unter: <https://www.uni-hamburg.de/nachhaltigkeit/aktivitaeten>.

Für weitere Informationen

Dr. Konstantin Ulmer, Tel.: 040-42838-5918, pr@sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, geöffnet: Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa-So 10-24 Uhr

stabi.hamburg/blog